

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraph-Adressen:
Schneeberg 21.
Zus. 25.
Schwarzenberg 19.

Formelnummer:
Schneeberg 21.
Zus. 25.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 129

Mittwoch, den 7. Juni 1899.

58. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreisaußschusses soll **Mittwoch, den 14. Juni 1899,**

Vormittags 1/2 12 Uhr

in dem Sitzungssaale der unterzeichneten königlichen Kreishauptmannschaft abgehalten werden. Die Tagesordnung ist in der Hausflur des hiesigen Regierungsgebäudes angehängt. **Zwidnitz, am 2. Juni 1899.**

Königliche Kreishauptmannschaft.
v. Weid. Strehle.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen Johanne Christiane verehel. Hofmann geb. Hasenrichter eingetragenen Grundstücke, Wohn- und Stallgebäude, Scheune, Felder und Hutung, Folium 914, 916, 918 des Grundbuchs, Nr. 581 B und 581 C Abth. A des Grundbuchs, Nr. 803 B, 804 a, 804 b, 306 des Grundbuchs für Schneeberg und Fol. 33 des Grundbuchs, Nr. 51 und 52 a des Grundbuchs für Wühlberg, auf 25 772 A geschätzt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 13. Juli 1899

vormittags 11 Uhr

als Anmeldestermin,

der 31. Juli 1899

vormittags 11 Uhr

als Versteigerungstermin,

der 14. August 1899

vormittags 11 Uhr

als Termin zur Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden. Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldestermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldestermin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. **Schneeberg, den 3. Juni 1899.**

Königliches Amtsgericht.

Künzel, Assessor.

Donnerstag, den 8. Juni 1899, Nachm. 3 Uhr

gelangen in Deutche

2 Doppelschleifschranke, 1 Glasschrank, 1 Regulator, 1 Waschtisch, 1 Mangel, 1 Kommode, 1 Hängelampe

meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung.

Bietet sammeln sich in Schmidlers Gasthof daselbst.

Hartenstein, am 5. Juni 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim königl. Amtsgericht.

Seyfried.

Die für Mittwoch, den 7. d. M. im hiesigen Gerichtsversteigerungslotale anstehende Versteigerung einer **Goldwaage** hat sich erledigt.

Schwarzenberg, am 6. Juni 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim königl. Amtsgericht.

Sekt. Roth.

Die Vorgänge in Paris.

Der Anwalt auf dem Krenpflanz in Antenn, der flegelste Angriff eines royalistischen Oribipornes gegen die Person des Präsidenten der Republik, die am Abend fortgesetzten Straßenkundgebungen der Kathedonisten haben zwar die französische Regierung keinen Augenblick außer Fassung gebracht, gleichwohl denn die bestehende Staatsform zu erschüttern vermocht, indessen enthalten die Vorgänge des vorgestrigen Tages für die verantwortlichen Staatsmänner in Frankreich doch die dringlichste Mahnung, mit der größten Wachsamkeit die Bewegung derjenigen Elemente des Volks zu verfolgen, welche der vicinärkritischen Rehabilitierung des Gefangenen auf der Teufelsinsel mit allen Mitteln zu widerstreben entschlossen sind.

Dem Ansehen nach ist die Kundgebung in Antenn das Werk einer kleinen Gruppe der royalistischen Jugend; als Gemeindegeldes wurde eine Reihe gewogen. Allgemein verstanden, die Kundgebung sei sorgfältig vorbereitet gewesen; junge Republikaner hätten zuvor eine Versammlung abgehalten und beschlossen, Soubei bei seinem Erscheinen in Antenn zu verhaften. Nachher habe derselbe bereits vorher Kenntnis gehabt und habe zu Bekanntheit gedient, es werde in Antenn kein Vergehen. Unter den Verhafteten befinden sich: der Sohn des Deputierten Grafen de Ruz, der Bruder des Deputierten Walfen, der Bruder des Deputierten Danville, de Gerby, der Sohn bei der Antenn-Menschen verhaftet worden war, weil er „Nieder mit Soubei!“

grüßte hatte, Graf d'Antigny d'Assy, der beschuldigt wird, den Polizeioffizier Grillieres und den Chef der Municipalpolizei Louisy zu verhaften zu haben, ferner de Clermont-Louvois, de Roussel, de Beaumont, de Villiers, de Neuville, de Panisse-Passy, de Bantay, de Montiers und Meriville. Dem „Matin“ zufolge befinden sich unter den verhafteten Personen auch Offiziere, deren Namen bereits dem Kriegsministerium mitgeteilt seien. Es ist schwer, die Mit der Bewegung zusammenhängenden, da alle Verhafteten vorgehen, einzig und allein den Vor: „Es lebe die Krone!“ anzugreifen zu haben und keineswegs einschüchtern zu können. Die Untersuchung allein kann den Grund der Schuld der Verhafteten feststellen.

Die republikanischen Blätter sprechen die schärfste Entrüstung über die Vorgänge in Antenn aus und verlangen energische Maßnahmen zur Unterdrückung der nationalistischen und monarchistischen Treiben, die nachgerade eine ernste Gefahr für die Republik bilden. Die nationalistischen Blätter dagegen erklären, die Szenen seien die Folge des Urtheils des „Festungshofes“. Die Bevölkerung habe klagend, daß sie sich nicht von dieser Einschätzung beuge. Nachher sagt, die Regierung müsse sich nach dem Gespinnne, der Soubei in Antenn zu Thell gemacht sei, eine Vorkehrung machen, wie es Verhät bei seiner Rückkehr geschehen werde. — Daß man jedoch in Regierungskreisen die Sache belanglos so ganz leicht zu nehmen geneigt ist, geht daraus hervor, daß die Minister zu einer Sitzung bei Dapuy noch in der Sonntag-Nacht sich versammelten.

Es veranlaßt, die Polizei wolle den Carolo de la rue royale und den Carolo de l'épant, denen die meisten der Urheber der Kundgebungen zugeordnet, festsetzen. Ubrigens ist ausdrücklich hervorzuheben, daß der erwähnte nächtliche Kundgebung nicht die politische Maßnahmen, sondern auch der Verhaftung über die notwendigen Folgerungen der „Affäre“ gewendet war. Die Regierung ist entschlossen, mit der größten Thätigkeit vorzugehen, um die Wiederholung solcher Zwischenfälle zu verhindern, und Jetermann Achtung vor den Behörden einzuschärfen. Man verhofft, der Polizeipräsident sei beauftragt, für sofortige Aufklärung der Regierungsdienstliche Sorge zu tragen.

— Einen äußerst schmerzlichen Verlust nahm, wie vorangeführt war, die gestrige Sitzung der Deputiertenkammer. Es wird hierüber telegraphisch gemeldet: Zahlreiches Publikum ist erschienen. Die Reden der Senatoren und der Diplomaten sind nicht beendet. Alle bekannten Deputierten befinden sich auf ihrem Platze. Die Unterhaltung ist sehr lebhaft. Der Ministerpräsident Dapuy und der Justizminister Scher sind am Regierungstische. Der Deputierte Saloge (So.) wagt zu interpellieren. Ministerpräsident Dapuy nimmt die sofortige Erklärung an. Saloge erklärt, die Stimme zu republikanischen Handlungen sei da. (Schärfster Beifall auf der ganzen Bank.) Saloge fährt fort: Inmitten des Beifalles der Bank und der Unterredungen der Reden hat Salognac verlangt das Wort. Der Nationalist Bessis spricht sich, ihn zu befragen. Saloge fragt den Ministerpräsidenten, ob er gewillt ist, daß vorgestern eine Manifestation stattfinden

Die für Mittwoch, den 7. d. M. im hiesigen Gerichtsversteigerungslotale anstehende Versteigerung eines Pferdes hat sich erledigt. **Schwarzenberg, am 5. Juni 1899.**

Der Gerichtsvollzieher beim königl. Amtsgericht.
Sekt. Roth.

Stadtpläne Schneeberg betreffend.

Die Stadtpläne Nr. 2. Termin 1899 sind bis längstens den 15. Juni d. J.

bei Vermeidung sofortiger Zwangsversteigerung an die hiesige Stadtverordnetenversammlung abzugeben.

Schneeberg, am 29. Mai 1899.

Der Stadtrath.
Dr. von Wohlt.

Das Etagebuch Nr. 8288 hiesiger Sparkasse, auf den Namen D. von Stein in Aue lautend, soll abhanden gekommen sein.

Etwas Ansprüche an dasselbe sind bei deren Verlust binnen 3 Monaten bei uns anzumelden. **Aue, den 5. Juni 1899.**

Die Sparkassen-Verwaltung.
Rathassessor Laube.

Verpachtung des Stadthaus-Restaurants.

Das im hiesigen im Bau begriffenen Stadthaus zu errichtende, der Stadtgemeinde gehörige Restaurant, bestehend aus

- 1 ca. 180 qm großem parlettirten ca. 4.75 m hohen Gastzimmer im Erdgeschoß,
- 1 ca. 40 qm großen anstoßenden dazugehörigen,
- 1 geräumigen Kegelbahn und
- 36 qm großer Kegelstube, ca. 3.0 m hoch im Untergeschoß,
- 1 ca. 30 qm großen Küche mit Auszug, Geschüt und Speisekammer daselbst, sowie geräumigen Bier-, Wein- und Wirtschaftskellern, mit Wasserloset-Einrichtung und Centralheizung versehen, eventuell mit Wohnung im Dachgeschoß, soll vom 1. Januar 1900 ab verpachtet werden.

Die Räumlichkeiten werden der Neuzeit entsprechend ausgestattet und allen Ansprüchen genügen, die an ein besseres Restaurant gestellt werden.

Pachtangebote sind bis 20. Juli 1899 an das Stadtbauamt abzugeben. Daselbst wird auch Pachtlustigen alle weitere Auskunft erteilt.

Aue, den 2. Juni 1899.

Der Rath der Stadt.
Rathassessor Laube.

Enders.

Johannegeorgenstadt.

Das Betreten der Wiese an der neuen Schule, insbesondere die Benutzung des dort von Unbefugten getretenen Pfades wird hiermit untersagt. Zuwiderhandlungen gelangen unmissverständlich zur Anzeige und Bestrafung nach § 368, des Strafgesetzbuchs.

Johannegeorgenstadt, den 5. Juni 1899.

Der Bürgermeister.
Brend'er.

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige Jahrmarkt findet **Montag, den 19. und Dienstag, den 20. Juni 1899**

statt.

Zwidnitz, am 2. Juni 1899.

Der Stadtrath.
Reibler.

Am 19. und 20. Juni 1899

Jahrmarkt in Johannegeorgenstadt.